

So unflexibel

Christian Mickeler, Tübingen

Die Gegner der Stadtbahn sagen, diese sei total unflexibel und irgendwie 19. Jahrhundert. Also total retro. Da ist was dran. Tatsächlich sind alle Verkehrsmittel, die wir heute nutzen, im 19. Jahrhundert erfunden worden. Das Fahrrad, das Auto, der Bus, die Straßenbahn. Alle wurden weiterentwickelt und verbessert, aber das Prinzip bleibt dasselbe: Räder, die von Muskeln oder von einem Diesel-, Otto- oder Elektromotor angetrieben werden.

Eure Busse und Eure Shuttles, liebe Stadtbahngegner, sind halt genauso retro, nur dass sie statt mit Ökostrom mit Diesel fahren oder sauteure und sauschwere Batterien brauchen, die all Furz leer sind.

Und Stichwort unflexibel. Wie unflexibel ist eigentlich die Eberhard-Karls-Universität, die steht seit Jahrhunderten am gleichen Platz? Die Uni ist sogar so unflexibel, dass sie nicht mal ihren von absolutistischen Despoten verliehenen Namen ändern will. Oder die Uni-Klinik, das ist auch kein Feldlazarett, das ganz flexibel alle paar Wochen an einen anderen Frontabschnitt verlegt wird. Bei so viel Unflexibilität werden wir gewiss viele Jahrhunderte Freude an der Stadtbahn haben. Sie fährt leise, sauber, CO2-neutral und pünktlich.